

Pfarre Linz-Süd

Pfarrgemeinde Hlgst. Dreifaltigkeit



Gemeindebrief

Juli und

August 2026

Liebe Pfarrgemeinde!

„Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. Wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert.“ - Ganz ehrlich: Das klingt im ersten Moment nicht nach froher Botschaft. Das klingt nach Überforderung. Fast so, als würde Jesus sich zwischen einen Menschen und seine Familie stellen. Aber genau das tut er nicht. Jesus ist nicht gegen die Liebe zur Familie.

Jesus fragt: Was steht in deinem Leben ganz oben? Und er sagt: Setz Gott an die erste Stelle. Nicht, damit alles andere kleiner wird, sondern damit alles andere seinen richtigen Platz bekommt. Wer Gott an die erste Stelle setzt, liebt nicht weniger. Er liebt freier. Er kann Menschen lieben, ohne sie zu überfordern.

Dann kommt der zweite unbequeme Satz Jesu: „Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert.“ Kreuz klingt nach Leid, Schmerz und Dunkelheit. Aber Jesus sagt nicht: Such das Leid. Das Kreuz ist keine Verherrlichung des Leidens. Es ist die Bereitschaft, der Liebe treu zu bleiben, auch wenn es etwas kostet. Das Kreuz beginnt dort, wo ich nicht weglaufe.

Nicht vor Verantwortung. Nicht vor einem Menschen, der mich braucht. Nicht vor mir selbst. Und nicht vor Gott.

Nachfolge heißt: Jesus bekommt Gewicht in meinem Alltag. In meinen Entscheidungen. In meiner Sprache. In meinem Umgang mit anderen.

Jesus will nicht irgendwie dazugehören. Er will Mitte sein. Er will die Kraft sein, von der her ein Mensch lebt, liebt und entscheidet.

Und dann wird dieses Evangelium plötzlich ganz zärtlich. Nach den großen Worten über Liebe, Kreuz, Verlieren und Finden spricht Jesus von einem Becher kalten Wassers: „Wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.“ Das ist wunderbar. Jesus beginnt mit großen Worten und landet bei einem Glas Wasser. Als wollte er

sagen: Glaube entscheidet sich im Kleinen. In einem Glas Wasser. In einem offenen Ohr. In einem kurzen Besuch. In einem guten Wort. So konkret ist Christsein. Nicht immer groß. Aber echt.

Viele fragen heute: Was kann ich schon bewirken? Die Welt ist kompliziert. Die Kirche ist angeschlagen. Der Ton wird rauer und die Hoffnung kleiner. Und Jesus sagt: Fang mit dem Becher Wasser an. Fang dort an, wo du bist. In deiner Familie. In deiner Nachbarschaft. In deiner Gemeinde. Am Arbeitsplatz. Im Gespräch. Du musst nicht die ganze Welt retten. Aber du kannst verhindern, dass es um dich herum kälter wird. Du kannst ein Mensch sein, durch den andere etwas von Gott spüren.

Vielleicht ist das die eigentliche Frage dieses Sonntags: Merken Menschen an mir, dass Christus in meinem Leben Mitte ist? Nicht, weil ich ständig fromme Worte mache. Nicht, weil ich alles besser weiß. Nicht, weil ich mich moralisch über andere erhebe.

Jesus sagt heute: Setz mich an die erste Stelle. Nicht, damit dein Leben enger wird, sondern damit es Tiefe bekommt. Nimm dein Kreuz auf dich. Nicht, weil Leid etwas Gutes wäre, sondern weil Liebe manchmal Standfestigkeit braucht. Gib den Becher Wasser. Nicht, weil es spektakulär ist, sondern weil Gott im Kleinen groß wird. Wer Jesus wirklich in die Mitte stellt, verliert das Leben nicht. Er findet es. Nicht irgendwann. Sondern schon jetzt.

Sepp Krasser, Diakon

Samstag-Abendmessen

Wie auch in den letzten Jahren findet während der Sommerferien kein Vorabend-Gottesdienst statt.

Der letzte Samstag-Gottesdienst ist am 11. Juli 2026.

In Anbetracht der geringen Besucherzahl haben wir uns nach eingehender Überlegung entschlossen, im Herbst die Samstag-Gottesdienste nicht mehr aufzunehmen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Gottesdienste und Andachten

Fr.	03.07.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa.	04.07.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	05.07.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
			Pfarrfest
Fr.	10.07.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So.	12.07.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
			Taufe, Firmung

Fr.	17.07.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So.	19.07.	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier Christophorussammlung
Fr.	24.07.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So.	26.07.	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Fr.	31.07.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So.	02.08.	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Fr.	07.08.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So.	09.08.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	14.08.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa.	15.08.	09.30 Uhr	Mariä Himmelfahrt
So.	16.08.	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Fr.	21.08.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So.	23.08.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	28.08.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So.	30.08.	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Pfarrfest „Fest der Begegnung“ Sonntag, 05. Juli 09:30 Uhr

Wir möchten Sie herzlich zu unserem Pfarrfest einladen. Es soll ein „Fest der Begegnung“ nach dem Gottesdienst in unserem Pfarrgarten werden. Jeder kann sich dazu sein Grillgut mitbringen. Salate, Getränke und Kuchen stellen wir bereit.

Spiele Nachmittag

Wir machen Sommerpause!
Letzter Spielenachmittag ist am Dienstag, 07. Juli um 14 Uhr.
Am 01. September starten wir wieder.

Kinderbücherei Sommerfest am Mittwoch, 01. Juli um 14:30 Uhr

Die Kinderbücherei feiert ihren Abschluss vor der Sommerpause mit einem tollen Sommerfest. Es erwartet euch ein buntes Programm mit Spielen, Saft und Kuchen, einer Zaubershow und einer Lesung.

Wir laden dazu alle Kinder ganz herzlich ein.

Liebe Pfarrgemeinde,

Ende Juli werde ich meinen Urlaub in meiner Heimat Uganda verbringen. Für diese Zeit hat mir die Diözese Linz dankenswerterweise eine Vertretung zur Verfügung gestellt. Priester Joseph Nsubuga wird während seines Aufenthalts in meiner Wohnung wohnen und die seelsorglichen Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde übernehmen. Ich freue mich, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, ihn kennenzulernen. Gerne können Sie ihn auch zu sich einladen.

Im Folgenden möchte ich ihn Ihnen kurz vorstellen.

Priester Joseph Nsubuga wurde 1984 als eines von acht Kindern in Uganda geboren. Er besuchte das Priesterseminar und studierte anschließend Philosophie und Theologie in den Nationalen Priesterseminaren Ugandas.

2012 wurde er für die Diözese Lugazi zum Priester geweiht. Danach wirkte er zunächst als Kaplan in einer Pfarre und später zusätzlich als Schulseelsorger. Von 2018 bis 2022 absolvierte er ein Masterstudium im Bereich Pädagogik und ist daher auch Lehrer für Mathematik und Religion.

Seit Oktober 2022 ist er stellvertretender Schulleiter und Schulseelsorger an der St. Francis Borgia High School in Mukono (Uganda), die rund 1.200 Schülerinnen und Schüler zählt. Zudem war er bereits mehrfach als Aushilfspriester in Deutschland tätig.

Zu seinen Hobbys gehört Musik. Er unterrichtet junge Menschen im Spielen von Klavier, Keyboard, Gitarre und Saxophon.

Er interessiert sich für Fußball und Volleyball, reist gerne, knüpft neue Freundschaften und schätzt unter anderem Reis, Pizza, Schnitzel, Pasta, Pommes, Schokolade, Eis sowie Bier und Wein.

Ende Juli bis Anfang September werde ich in meiner Heimat Uganda wieder viel Zeit mit meinem Projekt NAWECO Projekt verbringen. Ein Projekt, das Frauen in Namayumba Uganda unterstützt und eine Berufsschule gebaut hat. Wenn jemand etwas spenden möchte, wäre ich sehr dankbar, und ich werde das Geld mit nach Uganda nehmen. Ich bin sehr dankbar für eure endlose Unterstützung.

Spendenkonto IBAN: AT49 5400 0000 0071 3313

Verwendungszweck: Spende

Vielen Dank im Voraus! Michael Lubega

Röm.- kath. Pfarre Linz-Süd, **Pfarrgemeinde Hlgst. Dreifaltigkeit**,

Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4190>

Sprechzeit in der Kanzlei: Do.: 15.00-18.00 Uhr

Tel.: 0732/38 26 44 oder pfarre.linz.dreifaltigkeit@dioezese-linz.at